

WP 09-14 SV 51/270

Beschlussvorlage

öffentlich

Offene Ganztagsgrundschule (OGS)

- Erweiterung des Angebotes zum Schuljahr 2014/2015
- Ausblick auf die Neufassung des Rahmenkonzeptes

Beratungsfolge:

Ausschuss für Schule und Sport	12.12.2013
Rat der Stadt Hilden	18.12.2013

Abstimmungsergebnis/se

Ausschuss für Schule und Sport	12.12.2013
--------------------------------	------------

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt beschließt nach Vorberatung im Ausschuss für Schule und Sport:

1. Der Bericht zu der geplanten Weiterentwicklung des OGS-Konzeptes wird zur Kenntnis genommen.
2. Zur Schaffung eines bedarfsorientierten Bildungs- und Betreuungsangebotes werden zum Schuljahresbeginn 2014/2015 weitere drei OGS-Gruppen eingerichtet.

Die erforderlichen Haushaltsmittel (s. finanzielle Auswirkungen) und die notwendigen Stellenanteile (s. personelle Auswirkungen) sind im Haushaltsplan 2014 zu berücksichtigen und werden im Vorgriff auf den Haushalt 2014 bereitgestellt.

Finanzielle Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen (ja/nein)		ja		
Produktnummer / -bezeichnung		030101	Grundschulen	
Investitions-Nr./ -bezeichnung:				
Haushaltsjahr:		2014		
Pflichtaufgabe oder freiwillige Leistung/Maßnahme		Pflichtaufgabe	(hier ankreuzen)	freiwillige Leistung <input checked="" type="checkbox"/>
Einrichtung der 3 Gruppen zum 01.08.2014, Mittelbedarf für 5 Monate				
Die Mittel stehen in folgender Höhe zur Verfügung:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
Der Mehrbedarf besteht in folgender Höhe:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
0301010040	OGS (4500 Euro pro Gruppe)	081201	Zugänge Einrichtung von Schulen und Sporthallen	13.500 €
dito	OGS (2,50 Euro je Essen)	527950	Lebensmittel	17.800 €
dito	OGS (4.300 Euro p.a. je Gruppe)	501900	Honorare	5.400 €
dito	OGS (2000 Euro p.a. je Gruppe)	527900	Sachleistungen	2.500 €
Die Deckung ist gewährleistet durch:				
Kostenträger	Bezeichnung	Konto	Bezeichnung	Betrag €
0301010040	OGS	414100	Landeszusch.	21.900 €
		433110	Elternbeitrag	17.000 €
		433120	Essensgeld	17.800 €
Stehen für den o. a. Zweck Mittel aus entsprechenden Programmen des Landes, Bundes oder der EU zur Verfügung? (ja/nein)			ja x (hier ankreuzen)	nein
Freiwillige wiederkehrende Maßnahmen sind auf drei Jahre befristet. Die Befristung endet am: (Monat/Jahr)				
Wurde die Zuschussgewährung Dritter durch den Antragsteller geprüft – siehe SV?			ja X (hier ankreuzen)	nein (hier ankreuzen)
Finanzierung:				
Vermerk Kämmerer				
Gesehen Klausgrete				

Personelle Auswirkungen

Im Stellenplan enthalten:	Für Stellenplan 2014 beantragt		
Planstelle(n): 3 ErzieherInnen mit 19,25 Wochenstunden 3 ErzieherInnen mit 28,36 Wochenstunden 3 Küchenkräfte mit 10,13 Wochenstunden			
Vermerk Personaldezernent Die genannten Stellenanteile sind im Entwurf des Stellenplans 2014 enthalten. gez. Danscheidt			

Erläuterungen und Begründungen:

Grundlage und bisherige Entwicklung

Die Offene Ganztagsgrundschule (OGS) schafft einen zeitlich und organisatorisch verbindlichen Rahmen für den Unterricht und die außerunterrichtlichen Angebote in der Primarstufe. Sie eröffnet Chancen, Fächer und Inhalte von Schule durch außerunterrichtliche Angebote zu erweitern und gibt Kindern die zusätzliche Möglichkeit, Begabungen und Neigungen zu entdecken, die durch den Schulunterricht allein nicht entscheidend erkannt und gefördert werden können.

Zudem stellt sie eine wichtige Komponente hinsichtlich der Vereinbarkeit von Familie und Beruf dar.

Seit Einrichtung der OGS an Hildener Grundschulen im Jahre 2004 hat die Stadt kontinuierlich und konsequent den Ausbau der Offenen Ganztagschulen im Primarbereich verfolgt, um der stetig wachsenden Zahl von Kindern, deren Eltern sich für die Offene Ganztagschule entscheiden, Rechnung zu tragen.

Die Struktur der Offenen Ganztagschule soll dazu befähigen, ein ganztägig geöffnetes Haus des Lernens und Lebens zu schaffen, in dessen Rahmen Kinder bestmöglich und individuell gebildet, erzogen, gefördert und betreut werden – unabhängig von ihrer sozialen und kulturellen Herkunft.

An dieser Zielsetzung arbeitet die Stadt Hilden seit Jahren mit großem Engagement.

Im Laufe des Jahres 2014 wird das bislang erfolgreiche OGS-Rahmenkonzept weiterentwickelt, optimiert und den Entwicklungen angepasst werden. Dieses mit allen beteiligten und verantwortlichen Akteuren zu erarbeitete Konzept „OGS 2020“ wird im Herbst 2014 den Fachausschüssen vorgestellt werden.

Auf der Grundlage des Erlasses des Ministeriums für Schule, Jugend und Kinder des Landes NRW wurde die Offene Ganztagschule im Primarbereich (OGS) in Nordrhein-Westfalen mit Beginn des Schuljahres 2003/2004 eingeführt.

Für Hilden beschloss der Rat der Stadt am 10.12.2003 die Einführung des Offenen Ganztagsbetriebs zum Schuljahr 2004/2005.

Am 01.08.2004 begann an sechs städtischen Grundschulen mit insgesamt sieben OGS-Gruppen a 25 Plätze -insgesamt 175 Plätze- der Offene Ganztagsbetrieb in Hilden.

Seitdem hat sich die OGS zu einem festen Bestandteil des Schulgesetzes in NRW bzw. in der Schullandschaft Hildens entwickelt. Nach den anfänglich größeren und unterschiedlichen Entwicklungsschritten stellt sich seit einigen Jahren eine kontinuierliche Fortschreibung im Prozess ein. Jährlich hat die Stadt auf der Grundlage der steigenden Nachfrage das bestehende Angebot angepasst und jeweils zwei bzw. drei Gruppen zusätzlich eingerichtet.

Heute besuchen mit über 900 von 1791 Grundschülerinnen und -schülern rund 51% die inzwischen 36 eingerichteten OGS-Gruppen.

Berücksichtigt man die seit Jahren mit 440 Kindern konstant bleibende Zahl in den Gruppen der Verlässlichen Grundschule (VGS), nutzen zurzeit rund 1.340 Kinder die Betreuungsangebote der städtischen Grundschulen, also über 75%.

Die Entwicklung der vergangenen fünf Jahre stellt sich wie folgt dar:

Name der Grundschule	Entwicklung der OGS- Gruppen in den letzten 5 Jahren				
	Schuljahr 2009/10	Schuljahr 2010/11	Schuljahr 2011/12	Schuljahr 2012/13	Schuljahr 2013/14
Adolf-Reichwein-Schule	2	2	2	2	2
Adolf-Kolping-Schule (KGS)	2	3	3	3	3
Astrid-Lindgren-Schule (KGS)	3	3	3	3	3
Schule am Elbsee	3	3	4	4	4
Verbundsch. Kalstert	3	3	3	5	6
Verbundsch. Schulstr.	5	5	5	5	5
Wilhelm-Busch-Schule	4	4	5	5	6
Wilhelm-Hüls-Schule	4	5	5	6	7
Summe	26	28	30	33	36
OGS-Plätze (Orientierungswert 25 je Gruppe)	650	700	750	825	900
Grundschüler gesamt	1.882	1.798	1.818	1.774	1.791
Versorgungsquote in %für OGS	35	39	41	47	51
VGS-Plätze	440	440	440	440	440
Betreuungsplätze insgesamt	1.090	1.140	1.190	1.265	1.340
Versorgungsquote Betreuungsplätzen in Grundschulen in %	58	63	65	71	75

Je OGS-Gruppe werden zwei Teilzeitkräfte eingesetzt, die über die Qualifikation einer Erzieherin verfügen sollen. Eine Erzieherin wird mit 28,35 Wochenstunden, die andere mit 19,25 Wochenstunden beschäftigt. Durch den Einsatz qualifizierter Erzieherinnen und Erzieher in der OGS wird dem Qualitätsanspruch Rechnung getragen. Auch diese Vorgabe hat sich eindeutig bewährt und wurde zwischenzeitlich von zahlreichen Kommunen übernommen.

Hinzu kommt eine Küchenkraft pro Gruppe, die mit 10,13 Wochenstunden beschäftigt wird.

Die Zurverfügungstellung von 5,6 Lehrerwochenstunden pro Gruppe ist ein elementarer Bestandteil des Bausteines ‚Bildungsförderung‘ der OGS in Hilden. Damit gelingt es, der „Vormittagsschule“ den „Betreuungsteil“ am Nachmittag nicht nur additiv anzugliedern, sondern Bildung und Betreuung integrativ miteinander zu verbinden und die Chance für eine anders rhythmisierte Ganztagschule zu eröffnen. Die zunehmende Anzahl der Ganztagsklassen in der OGS in Hilden zeigt die Richtigkeit der damaligen Entscheidung auf. Für Ganztagsklassen sind zusätzliche Lehrerstellen zwingend erforderlich.

Entwicklung der Betreuungsangebote im Schuljahr 2014/15

Mitte November d. J. haben die Eltern der künftigen Erstklässler ihre Kinder in den Hildener Grundschulen angemeldet. Für das Schuljahr 2014/15 wurden bislang **413** Kinder angemeldet. Somit werden zum 01.08.2014 insgesamt voraussichtlich **1.765** Kinder an städtischen Grundschulen erwartet. Einen Platz in der OGS wünschen inzwischen **276** Eltern der Erstklässler, also inzwischen **67%**. **174** OGS-Kinder verlassen als Viertklässler die Grundschulen. So entsteht ein zusätzlicher Bedarf für **102 Kinder**.

Die VGS wird in diesem Jahr nicht mehr so stark nachgefragt wie bisher. 96 Kinder verlassen die Schulen und 76 kommen hinzu.

Diese Verschiebungen zugunsten der OGS zeigen erneut, wie gut das Erfolgsmodell der Offenen Ganztagsgrundschule in Hilden angenommen wird. Der Rückgang der Nachfrage in der VGS ist eine logische Konsequenz aus dieser Entwicklung und muss in künftigen Konzepten Berücksichtigung finden. Eine OGS-Anmeldequote von 67% übersteigt den guten Wert des Vorjahres um fast 10%.

Im Ergebnis ist für das Schuljahr 2014/15 mit **drei weiteren OGS-Gruppen zu rechnen**, die zum 01.08.2014 in

der Adolf-Reichwein-Schule,
der Wilhelm-Busch- Schule und
der Wilhelm-Hüls-Schule

einzurichten sind. Diese drei Gruppen mit 75 Plätzen reichen aus, weil in anderen Schulen mit einer angemessenen Auslastung der OGS-Gruppen die Differenz aufgefangen wird. Die zurückgehende VGS-Nachfrage setzt Personal aus diesem Betreuungsbereich frei und bietet damit die Möglichkeit, Überbelegungen personell auszugleichen. Diese mit den Schulen abgestimmte, flexible Handlungsweise macht es möglich, die erheblich gestiegene Nachfrage mit weiteren drei OGS-Gruppen abzudecken.

Die Versorgungsquote im **Schuljahr 2014/15** entwickelt sich demnach wie folgt:

1.765 Grundschülerinnen und -schüler werden versorgt mit

975 Plätzen OGS	entspricht	55 %
420 Plätzen VGS	entspricht	24 %
1.395 Betreuungsplätzen insgesamt	entspricht	79 %

Zusätzliche personelle und finanzielle Aufwendungen

Das Konzept zur Einführung der Offenen Ganztagsgrundschule in Hilden sieht je OGS-Gruppe folgende Personalausstattung vor:

1 Erzieher/in	28,36 Wochenstunden
1 Erzieher/in	19,25 Wochenstunden
1 Küchenkraft	10,13 Wochenstunden

Durch die Personalausstattung wird sichergestellt, dass die Konzeption eines Bildungs- und Betreuungsangebotes in der OGS umgesetzt und Betreuungszeiten auch in der Ganztagsklasse bis mindestens 16.00 Uhr gewährleistet werden. Einige Schulen überschreiten die Mindestöffnungszeit und haben bedarfsgerecht angepasst.

Um dem gestiegenen Bildungs- und Betreuungsbedarf an den genannten städt. Gemeinschaftsgrundschulen Rechnung zu tragen, sind für die zusätzlichen **drei** OGS-Gruppen folgende zusätzliche Stellen ab 01.08.2013 einzurichten:

3 Teilzeitstellen für Erzieher/innen mit	je 28,36 Wochenstunden
3 Teilzeitstellen für Erzieher/innen mit	je 19,25 Wochenstunden
3 Teilzeitstellen für Küchenkräfte mit	je 10,13 Wochenstunden

Die **Honorare** werden im Produkt Schulen und in der SV unter „Finanzielle Auswirkungen“ aufgeführt sowie den Schulen als Budget zur Verfügung gestellt. Daher wird diese Form der Personalkosten unter Sachkosten addiert.

Für Honorarkräfte stehen jeder Gruppe per anno 4.300 € zur Verfügung.

Das Budget für **Honorare** ist um

12.900 € p. a.

zu erhöhen.

Ab dem 01.08.14 werden drei Gruppen eingerichtet:
4.300 € x 3 Gruppen für 5 von 12 Monaten entspricht

5.375 €

Grundsätzlich kostenneutral fällt die Finanzierung der **Mittagsverpflegung** aus. Die Kosten je Speise sind mit 2,50 € kalkuliert, ebenso der Elternbeitrag. Dies führt zu Jahreskosten:

durchschnittlich 19 Schultage monatlich	47,50 €
jährlich somit	570,00 €
Bei 75 Kindern liegt der Aufwand bei	42.750,00 €

Für die Zeit von August bis Dezember 2014:

17.800,00 €

Je Gruppe werden 2.000 € **pädagogisches Material** benötigt und zur Verfügung gestellt.

3 Gruppen x 2.000 € ergeben 6.000 € p. a..
Für 2014 beträgt der Anteil: 6.000 € : 12 Monate x 5 Monate =

2.500 Euro

Personal- und Sachaufwendungen

		<u>je Gruppe p. a.</u>	<u>je Kind p. a.</u>
1 Erzieher/in	28,36 Wochenstunden	28.000 Euro	
1 Erzieher/in	19,25 Wochenstunden	19.000 Euro	
1 Küchenkraft	10,13 Wochenstunden	8.300 Euro	
Honorare		4.300 Euro	
Pädagogisches Material		2.000 Euro	
Mittagsverpflegung		14.250 Euro	

Summe der Aufwendungen für eine Gruppe **75.850 Euro** **3.034 Euro**

Bezogen auf die **drei** zusätzlichen OGS-Gruppen betragen die laufenden **Sach- und Personal-**
aufwendungen jährlich

227.550 Euro.

Für 2014 sind incl. Personalkosten zu veranschlagen:

rd. 95.000 €

Hinzu kommen in 2014 **einmalig** Einrichtungskosten von 4.500 Euro je OGS-Gruppe, der Gesamtbetrag der **Einrichtungskosten** beläuft sich in 2014 auf

13.500 Euro.

5. Erträge

Die Landesmittel

An den laufenden Betriebskosten der OGS beteiligt sich das Land NRW durch Gewährung eines Festbetrages je Kind/Jahr und durch die Bereitstellung von zusätzlichen Lehrerstunden (0,2 Stellen je OGS-Gruppe). Der Festbetrag je Kind/Jahr liegt bei 700 Euro. Bezogen auf die drei zusätzlichen OGS-Gruppen mit je 25 Kindern liegt die Landeszuweisung p. a. bei 52.500 Euro. Für das Haushaltsjahr 2014

21.875 €

Die Elternbeiträge

Die Stadt Hilden erhebt einkommensabhängige Elternbeiträge. Je OGS-Platz ist auf der Grundlage der bisherigen Erfahrungswerte von einem durchschnittlichen Elternbeitragsaufkommen in Höhe von 45,30 Euro monatlich auszugehen. Dies entspricht einem durchschnittlichen jährlichen Elternbeitragsaufkommen je Kind von 544 Euro jährlich, also bei 75 Kindern 40.800 €, bezogen auf das Haushaltsjahr 2014 bei rd.

17.000 Euro.

Die Mittagsverpflegung

Kostenneutral fällt -wie oben erwähnt- die Finanzierung der Mittagsverpflegung aus. Die Kosten je Speise sind mit 2,50 € kalkuliert, die Erträge ebenso. Dies führt zu Jahreserträgen:

durchschnittlich 19 Schultage monatlich 47,50 Euro

jährlich somit	570,00 Euro
Bei 75 Kindern liegt der Ertrag bei	42.750,00 Euro

Für die Zeit von August bis Dezember 2014:

17.800 Euro

Die Gesamterträge

Bezogen auf die drei zusätzlichen OGS-Gruppen ergibt sich diese Einnahmesituation 2014:

Landeszuweisung	21.875 Euro
Elternbeitragsaufkommen	17.000 Euro
Beiträge Mittagessen	17.800 Euro

Gesamt-Erträge **56.560 Euro**

Der Finanzierungsanteil Stadt

Die Gesamtfinanzierung für drei zusätzliche OGS-Gruppen sieht p. a. wie folgt aus:

Gesamtaufwendungen	227.550 Euro
Gesamt-Erträge	135.960 Euro

Der jährliche Finanzierungsanteil der Stadt beträgt somit rd. 76.110 Euro. Da die drei zusätzlichen OGS-Gruppen erst zum 01.08.2013 eingerichtet werden, ergibt sich bezogen auf das Haushaltsjahr 2014 ein Finanzierungsanteil der Stadt von

38.000 Euro

zzgl. der einmaligen Einrichtungskosten von **13.500 Euro**.

Weiterentwicklung des Konzeptes zu „OGS 2020“

Die bestehende Rahmenkonzeption der Stadt Hilden aus dem Jahre 2003 hat den handelnden Akteuren bisher gute Dienste geleistet und eine erfolgreiche Arbeit in den Schulen ermöglicht.

Um den gesellschaftspolitischen Herausforderungen an eine ganzheitliche Erziehung, Bildung, Betreuung und Förderung von Kindern mit den Ganztagsangeboten der Grundschulen noch besser gerecht werden zu können, soll mit dem neuen Rahmenkonzept gleichzeitig eine Erweiterung um Jugendhilfethemen und pädagogische Handlungsfelder einhergehen.

Die Verwaltung entwickelt diese Konzeption zurzeit in Abstimmung mit

den Schulleitungen,
den Koordinatorinnen und weiteren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der OGS,
den Kooperationspartnern,
den Eltern und
den Kindern.

Im Sinne der strukturellen und qualitativen Weiterentwicklung der OGS werden unter anderem die Handlungsfelder

- Inklusion
- Kooperationen, Vernetzungen
- Finanzierung
- Personal
- Raumbedarfe
- Pädagogische Handlungsfelder
- Organisatorische Rahmenbedingungen in der OGS

bearbeitet.

Im Rahmen einer integrierten Jugendhilfe- und Schulentwicklungsplanung wird das neue OGS Konzept sowohl dem Ausschuss für Schule und Sport als auch dem Jugendhilfeausschuss in der Herbstsitzung 2014 vorgelegt.

gez. Horst Thiele
Bürgermeister